



Freude bei Green Screens Festivalleiter Gerald Grote (2.v.l.) und Geschäftsführer Markus Behrens (2.v.r.) über die Spende der Bonbonkocher Heike Herbst und Hermann Hinrichs. PETERS

1200 Euro für Green Screen durch das Bonbonkino

ECKERNFÖRDE Das jährliche Bonbonkino im Vorwege des Green-Screen-Festivals ist ein Selbstgänger: Etwa eine Woche hatte es im Juli gedauert, bis die Karten für die Veranstaltung im August verkauft waren. 100 Besucher sahen sich dabei im Innenhof der Bonbonkocherei von Heike Herbst und Hermann Hinrichs in der Frau-Clara-Straße ausgezeichnete Kurzfilme an. Das Ehepaar sorgte dabei für Leckereien und Getränke und gab jedem Besucher noch einen süßen Gruß mit auf den Weg. Dabei sind 1200 Euro an

Spenden für das Festival zusammengekommen, die gestern Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens und Festivalleiter Gerald Grote in Empfang nahmen.

Die Kosten für ein Green-Screen-Festival liegen bei rund 200 000 Euro. Etwa ein Sechstel davon kommt laut Markus Behrens über die Einnahmen des Fördervereins zusammen. Dazu gehören neben den Mitgliedsbeiträgen auch Spenden. Den Rest bestreiten der Verkauf der Eintrittskarten, der Förderbeitrag der Stadt und Sponsoren-

beiträge. Zukünftig kommen wahrscheinlich auch noch 30 000 Euro zusätzlich als Förderung durch das Land hinzu.

Es war das dritte Bonbonkino, das in diesem Jahr stattfand, und das vierte ist schon gebucht: Ende August steht der Innenhof wieder zur Verfügung. „Wir haben sogar schon Vorbestellungen“, sagt Hermann Hinrichs. Die aber werden nicht angenommen. Karten gibt es erst wieder, wenn im Juli das neue Programmheft herausgegeben wird. ape